

Auch ohne Estermann erfolgreich NLA-Faustball Schlierens Frauen

In der höchsten Spielklasse der Frauen ist die Qualifikation zu Ende gegangen. Zum Schluss gewannen die ohne ihre Leaderin Simone Estermann angetretenen Schlieremerinnen gegen Oberentfelden (2:0) und Ettenhausen (2:1). Und kamen damit auf Rang 2 hinter Quali-Sieger Embrach.

Titelverteidiger STV Schlieren hatte vor allem im zweiten Spiel gegen Ettenhausen hart zu kämpfen. Nach verlorenem erstem Satz und souveränem Ausgleich entwickelte sich der Entscheidungssatz zu einem Krimi, bei dem die Limmattalerinnen wie schon im Europapokal vor Wochenfrist Nervenstärke bewiesen. «Wir können auch ohne Simone Faustball spielen», so Tabea Estermann. Ihre Schwester weilt für drei Monate in Äthiopien.

Embrach trifft im Halbfinal am 25. Februar in der heimischen Breiti-Halle auf Ettenhausen. Schlieren bekommt es mit Wigoltingen zu tun. Am Vormittag finden in derselben Halle die Abstiegsspiele statt. Dort spielen Oberentfelden, Wallisellen, Jona und Vordemwald. (LT)

Schlieren: Sabine Keller, Monika Thalmann, Tabea Estermann, Daniela Ulrich, Diana Martin, Patricia Koruna. Betreuerin: Susanne Keller. Coach: Marcel Eicher. Es fehlte: Simone Estermann (Arbeitseinsatz in Äthiopien).

Der STV Schlieren steht in der Finalrunde

NLB-Faustball Der Absteiger ist auf dem Weg zurück ins Oberhaus

Jubel bei den Limmattaler Männern. Mit viel Selbstvertrauen können sie Anfang Februar in die Aufstiegs Spiele steigen.

In der letzten Vorrunde der Nationalliga B trafen die Limmattaler in Diepoldsau zunächst auf Elgg und dann sogleich auf Rütli. Als alleiniger Tabellenleader war das Ziel klar – man wollte auch die beiden letzten Qualifikationspartien gewinnen, um so ungeschlagen in die Finalrunde einzuziehen.

Die Partie gegen Elgg begann ausgeglichen. Der STV Schlieren zeigte eine solide Leistung und

NLA-Erfahrung ist eine Stufe tiefer Gold wert

setzte sich schon bald mit zwei Punkten Vorsprung ein wenig ab. Immer wieder gelang es Patrick Nyffeler, die besonderen Gegebenheiten der Halle (wenig Auslauf auf beiden Seiten sowie gegen hinten) zugunsten der Limmattaler auszunutzen. Ausgesprochen solid spielte auch die Abwehr und so gewannen die Limmattaler Satz Nummer 1 mit 20:15. Im zweiten Satz lag das Team von Trainer Marcel Kunz nach einem veritablen Fehlstart mit 0:5 zurück. Nach



MICHAEL NOBS Überall einsetzbar. RUBU/ARCHIV

einem taktischen Time-out reagierte Michi Nobs bei seinem Anspiel sogleich und verwertete den ersten Punkt zugunsten der Limmattaler – die Aufholjagd

war lanciert. In der Folge blitzte die NLA-Erfahrung immer wieder auf und Schlieren gewann auf den zweiten Durchgang mit 20:15. Damit war klar, dass die

Limmattaler die Qualifikation auf Rang 1 würden beenden.

Dennoch liess man auch gegen Rütli nichts anbrennen. Bei Schlieren wurde eine neue Aufstellung ausprobiert, in der Michi Nobs die Rolle des Angriffsspielers übernahm, Patrick Nyffeler die Position des Anspielers und in der Defensive kam Patrick Hofmann zum Einsatz. Gleich zu Beginn zeigten sich Unkonzentriertheiten in der Abwehr, sodass die Limmattaler auch in diesem Spiel bereits in Rückstand gerieten. Aber auch hier konnte Schlieren nicht aus der Ruhe gebracht werden, die Defensive verbesserte sich zusehends und so kam auch Michi Nobs besser ins Spiel. Bald war der erste Satz mit 20:12 unter Dach und Fach.

Den zweiten Satz begannen die Limmattaler ein bisschen allzu mutig, besannen sich dann aber wieder auf ihre Tugenden und gewannen mit 20:14.

Schlieren zieht somit ungeschlagen und als klarer Favorit für den Wiederaufstieg in die NLA-Finalrunde gegen Jona, Deitingen und Diepoldsau ein. Es dürfte am 4. Februar in Jona zu einer spannenden Finalrunde kommen. (ML/RUBU.)

Schlieren: Dany Sommer, Oli Estermann, Ivo Meier, Patrick Hofmann, Patrick Nyffeler, Michi Nobs.

FAUSTBALL

Frauen, Nationalliga A

Jona - Wigoltingen	0:2 (8:15/9:15)
Wallisellen - Vordemwald	2:0 (15:13/15:10)
Wallisellen - Wigoltingen	0:2 (5:15/8:15)
Jona - Vordemwald	2:1 (15:9/9:15/16:14)
Schlieren - Oberentfelden	2:0 (15:13/15:7)
Embrach - Ettenhausen	2:0 (15:10/15:11)
Embrach - Oberentfelden	2:0 (15:7/15:11)
Schlieren - Ettenhausen	2:1 (11:15/15:10/20:18)

1. Embrach	7	122	210	152	12
2. Schlieren	7	124	231	181	12
3. Wigoltingen	7	115	228	181	10
4. Ettenhausen	7	98	214	216	8
5. Oberentfelden	7	79	199	207	6
6. Wallisellen	7	610	181	208	4
7. Jona	7	3:13	155	222	2
8. Vordemwald	7	3:12	158	209	2

Am Sonntag, 25. Februar, stehen in Embrach die Playoffs an. Ab 130 Uhr spielt Gruppensieger Embrach gegen den Vierten Ettenhausen, und der Gruppenzweite Schlieren spielt gegen Wigoltingen. Die beiden Sieger bestreiten gleichentags den Playoff-Final.

Männer, Nationalliga B

Olten - Rütli	0:2 (14:20/6:20)
Schlieren - Elgg	2:0 (20:15/20:15)
Rütli - Schlieren	0:2 (12:20/14:20)
Olten - Elgg	2:0 (20:12/22:20)
Deitingen - Diepoldsau	1:2 (17:20/20:11/12:20)
Jona - Schlossrued	2:0 (20:16/23:21)
Schlossrued - Diepoldsau	0:2 (10:20/7:20)
Deitingen - Jona	2:1 (20:18/17:20/20:8)

1. Schlieren	7	143	323	234	14
2. Deitingen	7	117	311	26	10
3. Diepoldsau	7	116	314	251	10
4. Jona	7	127	342	326	10
5. Rütli	7	410	215	244	4
6. Elgg	7	7:10	275	301	4
7. Olten	7	7:11	262	327	4
8. Schlossrued	7	2:14	211	302	0

Am Sonntag, 4. Februar, stehen in Jona die Playoffs an. Ab 9.30 Uhr spielt Gruppensieger Schlieren gegen den Vierten Jona, und der Gruppenzweite Deitingen spielt gegen Diepoldsau. Die beiden Sieger bestreiten gleichentags den Playoff-Final.

Männerturnverein Urdorf: Auf ins Jubeljahr!

MTV Urdorf Das 75-jährige Bestehen wird in den kommenden Monaten gefeiert – Präsident Reto Kaufmann wurde Ehrenmitglied

Der Männerturnverein MTV Urdorf jubilierte im Embrisaal. Präsident Reto Kaufmann begrüßte 73 Mitglieder und zahlreiche Gäste zur 75. ordentlichen «Jubi»-Generalversammlung. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Präsi noch keine Ahnung, was ihm dieser Abend noch bescheren würde...

Trotz guter Leitung der Turnstunden, einem motivierten Team und einer guten Turnatmosphäre ging der Turnerbestand leicht von 173 auf 168 Mitglieder zurück. Diese Tatsache entmutigte die Turnleiter jedoch nicht. Auch im angelaufenen Jahr wollen ihre Teams das Beste geben und attraktive Turnstunden anbieten. Auf die Werbung von Neumitgliedern will man je-

doch ein Augenmerk haben. Zudem soll das Bonus-System wieder aufleben. Reto Kaufmann: «Ich verspreche: Wer sich für den Verein an Anlässen wie Fasnacht oder Chränzli einsetzt, soll auch persönlich etwas davon haben.»

Nochmals ans Turnfest erinnert

Wie nicht anders zu erwarten, tauchte das vergangene Regionalturnfest Urdorf in allen Jahresberichten auf. Mit farbenprächtigen Bildern und interessanten Zahlen konnte sich die MTV-Mannschaft nochmals an Geleistetes erinnern. Turnleiter Markus Flück erwähnte mit Stolz: «Trotz hohem Engagement in Aufbau und Organisation machte der Verein mit über 40 Turnern

in der obersten Stärkeklasse in der Kategorie Fit und Fun mit.» Nicht zuletzt erfreut sich auch Kassier Thomas Bader am erwirtschafteten Anteil des Gewinns, der unter anderem für die diesjährigen Anlässe verwendet werden soll.

500 Franken für die Urdorfer Jugend

Dass der MTV Urdorf auch über seine Vereinsgrenze hinaus aktiv ist und zum guten Miteinander im Dorf beiträgt, zeigte der Antrag des OK Triathlon. Hans Wicki schlug der Versammlung vor, dem Bike-Park Urdorf eine Spende von 500 Franken zu überweisen, um so vor allem die junge Generation zu unterstützen. Die Versammlung

stimmte dem Antrag ohne Diskussion einstimmig zu.

Boss Kaufmann das 9. Ehrenmitglied

Man wolle im Jubi-Jahr zurückhaltend sein mit Ehrungen, verkündete Präsident Kaufmann. Der Vorstand habe beschlossen, keine Ehrenmitglieder zu ernennen. Umso überraschter und sichtlich gerührt war der Präsident dann, als Turnleiter Markus Flück nach bewusst verwirrender Einleitung ihn als Ehrenmitglied vorschlug. Der Vorstand habe sich darüber geeinigt, dem Präsidenten die Wappenscheibe zu überreichen. Kaufmann leitet seit bereits 10 Jahren den MTV. Und: Kaufmann werde auch im 11. Jahr den Vor-

sitz führen. Somit wird eine Tradition gebrochen: das Amt des Präsidenten nach 10 Jahren abzugeben. Es folgte tosender Applaus mit Standing Ovations für das 9. Ehrenmitglied. Der Vorstand wurde in globo bestätigt. Das Jahresprogramm lässt auf ein buntes Jubiläumsjahr hoffen. Verraten wolle man aber, so der Vostand, noch nicht viel. (SG/RUBU.)

Vorstand 2007: Reto Kaufmann (Präsident), Werner Bucher (Stellvertreter des Präsidenten), Richard Kägi (Turnleiter Senioren), Markus Flück (Turnleiter Aktive), Peter Moser (Turnleiter Volleyball), Thomas Bader (Kassier) und Stephan Grossenbacher (Aktuar).

INSERAT

TÄGLICH NEWS IM ABO

Jetzt gratis testen!

Tel 058 200 5787

ltabo@azag.ch
www.limmattalonline.ch

